

Samstag
13.
September

256. Tag des Jahres 2014
109 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 37

☀️ 06:57 Uhr
☁️ 19:46 Uhr
🌙 22:01 Uhr
🌅 12:24 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Schlot wird abgerissen

Werther (mapu). Der Schornstein des Baudenkmals alte Knochenleimfabrik wird wohl abgerissen. Einen entsprechenden Antrag hat die Firma Bültmann gestellt und jetzt grünes Licht vom Planungsausschuss bekommen. Seit Jahren versucht die Stadt, Fördergelder zur Sanierung und somit zum Erhalt des Schornsteins vom Land NRW zu erhalten. Es gab aber nur Absagen. Inzwischen ist der Schornstein in einem so schlechten Zustand, dass auch Fachleute einen Abriss empfehlen.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Ursula Bieck, Vofbeide 25, 83 Jahre.
Paul Schultz, Ziegelstraße 11, 91 Jahre.

... und am Sonntag:

Norbert Scheele, Weststraße 73, 70 Jahre.

Notdienste

Apotheken

... **am Samstag:** Hansa-Apotheke in Halle, Alleestraße 2, ☎️ 0 52 01 / 32 31, Barbara-Apotheke in Spenge, Lange Straße 32, ☎️ 0 52 25 / 46 46 und auch Lorbeer-Apotheke in Bielefeld, Siechenmarschstraße 32, ☎️ 05 21/12 25 41.

... **am Sonntag:** Apotheke an der Universität in Bielefeld, Jakob-Kaiser-Straße 3, ☎️ 05 21/10 03 11, Marktplatz-Apotheke in Bielefeld-Senne, Windelsbleicher Straße 235, ☎️ 05 21/45 93 435.

Ärztlicher Notfalldienst

☎️ 116 117 (kostenfrei) oder auch 9 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎️ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht vorm Haus Aschelo einen schwarz-gelben Bus parken. Vermutlich ist eine Gruppe von Borussia-Dortmund-Fans zur Wanderung in den Wald dahinter aufgebrochen, denkt **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Filmdreh vorm Bockstiegel-Haus: Stadtführer Wilhelm Redecker lässt sich von Knut Weltlich in Szene setzen. Die beiden arbeiten an einer neuen Art der Stadtführung, von der auch gehörlose und schwerhörige Menschen etwas haben. Foto: Johannes Gerhards

Klingt gut auch ohne Ton

Filmprojekt soll Stadtführungen nun ebenfalls für Gehörlose attraktiv machen

■ Von Johannes Gerhards

Werther (WB). Wilhelm Redecker ist Stadtführer in Werther und kann sehr lebhaft von vielen spannenden Ereignissen in seiner Heimatstadt berichten. Menschen, die schlecht oder gar nichts hören, bekommen davon allerdings wenig mit.

Das soll sich bald ändern. Denn SPD-Ratsherr Knut Weltlich, der sich für die Gleichstellung von Behinderten einsetzt, arbeitet an einem europaweit einzigartigen Projekt, um Barrierefreiheit auch für Gehörlose zu schaffen.

Seit Jahren engagiert sich der ehemalige Schwerbehindertenvertreter der Firma Bertelsmann im Bereich Gleichberechtigung für Menschen mit Handicap. Unter

anderem ist er Botschafter des Deutschen Behindertensportverbandes und hat von sämtlichen Paralympics der vergangenen Zeit berichtet und Beiträge unter anderem für RTL produziert. Gebärdensprache spielt da immer eine wichtige Rolle.

»Bei einer Stadtführung wäre das aber nicht zu finanzieren«, glaubt Weltlich, »deswegen werden wir von Werther aus ein Signal setzen«. Der Journalist und Betreiber der Internetseite

»www.werther-tv.de« nimmt seine Kamera und folgt Wilhelm Redecker zu den Stationen seiner Rundgänge.

In der Jacobi Kirche wird gedreht, die Turmbesteigung aufgezeichnet, Berichte über das jüdische Leben und das damalige Rittergut Haus Werther werden

dokumentiert. Weitere Schwerpunkte sind der Venghauss-Platz und die frühere Kleinbahn am Talbrückenweg.

Zentrale Bedeutung bei einer Stadtführung in Werther müssen natürlich das Leben und Werk von Peter August Bockstiegel haben.

Redecker steht vor dem Bockstiegel-Haus und spricht seinen gewohnten Text, während Knut Weltlich hinter der Kamera dezente Regieanweisungen gibt. Nach Ende der Aufzeichnungen

schneidet er die Szenen in die authentische Reihenfolge einer Stadtführung. Das Filmmaterial wird dann mit Einspielungen eines Gebärdendolmetschers ergänzt, der Redeckers Schilderungen übersetzt und somit für Gehörlose verständlich macht.

Wenn der Film fertig produziert

ist, wird er auf den Webseiten der Stadt und Werther-TV bereit gestellt. Nun können sich Gehörlose mit Smartphone oder Tablet während einer Stadtführung ins Netz einloggen und Redeckers Worte als Gebärden unmittelbar synchronisiert verfolgen. Zu den Stadtführungen wird auch ein Tablet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Barrierefreiheit ist in der UN-Charta für Menschenrechte vorgeschrieben, denn niemand darf auf Grund einer Behinderung benachteiligt werden und soll ohne Einschränkungen auch am Kulturleben teilhaben können. Für sein Projekt hat Weltlich auch Fördergelder der EU beantragt. Das Geld sei für den Pensionär aber nur untergeordnet, sagt er.

Vielmehr würde er sich über Nachahmer in der ganzen Welt freuen, um die Lebensqualität von Menschen mit Handicap und die Gleichstellung zu verbessern.

Mit Tablet und Dolmetscher können auch Gehörlose verstehen.

Abstrampeln für einen Fruchtsaft

Viele Aktionen rund um Klima und Natur beim Umwelttag an diesem Wochenende

Werther (bl). »Ein Saft ist schnell gekauft und getrunken. Wir möchten mit unserem Smoothie-Rad zeigen, wie viel Energie für seine Herstellung nötig ist«, sagt Werner Schröder, Koordinator des Umwelttages. Er findet am Sonntag, 14. September von 11 und 18 Uhr am Haus Werther statt.

Auch am Vorabend ist Aktivität gefragt, und zwar bei der Schnippel-Disko im Jugendzentrum.

Rund 20 Schüler des Evangelischen Gymnasiums und der Bockstiegel-Gesamtschule werden am Samstag, 13. September, ab 16 Uhr im Jugendzentrum Gemüse schneiden. Schröder: »Es ist ausgemusterte, frische Ware, die wegen kleinster Verfabungen oder ihrer Form nicht verkauft wird.« Es stammt von den Biohöfen Meyer zu Theenhausen und Maaß sowie von Edeka und Rewe.

Der Bielefelder Koch Lars Reddemann wird die Jugendlichen dann anleiten, aus den Stücken ein schmackhaftes Mal zu bereiten. »Ab 18 Uhr bitten wir zu Tisch.

Eingeladen sind am Thema »Klimaschutz« interessierte Jugendliche und junge Erwachsene«, sagt Juz-Leiter Torsten Grüter. Anschließend ist Disko. Während der gesamten Veranstaltung sorgen Jannik Speckmann und Patrick Hasenheit als DJ Hippster für Stimmung.

Am Sonntag laden die Organisatoren zu einem bunten Tag rund um das Haus Werther ein. Besonders erwähnenswert ist dabei der Kinderflohmarkt zwischen 11 und 18

Uhr. Kinder, die zum Beispiel altes Spielzeug verkaufen oder tauschen möchten, sind zum Mitmachen eingeladen. »Für viele Sachen finden sich Abnehmer«, sagt Simone Marquardt von der Stadt Werther, die den Flohmarkt mit organisiert. Nach dem gleichen Erhaltungsprinzip arbeitet das »Repair-Café« der Transition Towns Werther und Bielefeld: Wer kaputtes Kleingerät mitbringt, kann dies direkt vor Ort gemeinsam mit den Stadtbetreibern reparieren. Schröder: »So läuft die Kaffeemaschine dann wieder und ich habe dazu noch etwas gelernt.«

Hungern oder Durst haben muss ebenfalls niemand. Dass ein Essen auch ohne tierische Produkte sehr lecker sein kann, beweist Linda Theurer mit einem Stand für vegane Küche. Sportliche Menschen können sich ein »Smoothie« erstrampeln. Auf dem Sattel eines Rads ist ein Mixer montiert, der das hineingefüllte Obst mit selbst erzeugter Energie schreddert. Werner Schröder war beim Test der Anlage überrascht: »Es dauert lange, bis das Getränk fertig ist.«

Schnäppchen machen und alte Geräte reparieren lassen.



Viele Ideen bringen die Organisatoren des Umwelttags ein (von links): Patrick Hasenheit, Jannik Speckmann, Carolin Rother, Nadine Witt, Emma Wölke, Eva Biermann, Anna Sophie Soldan, Mareike Wehmeier, Ekaterina Lee, Werner Schröder, Torsten Grüter und Simone Marquardt.



So bekommt man ein Gefühl dafür, wie viel Energie nötig ist, um einen Fruchtsaft herzustellen: Wer sich auf diesem Fahrrad einen abstrampelt, erhält zur Belohnung ein Smoothie.

Komisches aus China

Werther (WB). Auf skurrile Szenen können sich die Besucher am Freitag, 19. September, um 20 Uhr im Walbaum'schen Haus einstellen. Die deutsche Olympia-Siegerin im Fechten, Britta Heidemann, trägt aus ihrem Buch »Willkommen im Reich der Gegensätze« vor. Damit meint sie China, wo sie 2008 nicht nur mit dem Degen olympisches Gold holte, sondern auch gelebt hat. Wenn in Peking ein Verkehrsunfall zur munteren Diskussionsrunde wird oder die Wartenden an der Bushaltestelle allesamt schlafen, dann merkt der westliche Besucher laut Heidemann: »Chinesen ticken einfach anders.« Die Lesung findet in den Räumen der Firma Heidemann statt. Karten gibt es zum Preis von 9 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Lesezeichen und für 10 Euro an der Abendkasse.



Britta Heidemann

Die Gärten Englands

Werther (WB). Zu einem Streifzug in einige der schönsten Gartenanlagen Englands lädt Tanja Minardo ein. In ihrem Lichtbildervortrag am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr im Haus Tiefenstraße stellt sie die für ihre Staudenrabatten berühmten Gärten wie Sissinghurst ebenso vor wie Landschaftsgärten, Pflanzensammler- und Kennergärten mit einem eher formalen Grundriss, aus dem sich unterschiedlich angelegte Gartenzimmer ergeben.

Gospelkonzert am Sonntag

Werther (WB). Seit Donnerstag treffen sich 100 Sänger aus dem Kirchenkreis Halle und Umgebung im Gemeindehaus Werther zu einem Gospelworkshop. Die Leitung des Workshops hat Micha Keding, die Stimmbildung übernimmt die Sängerin Marion Gutzeit und am Piano begleitet Hilmar Kettwig. Das Ergebnis wird in einem Konzert an diesem Sonntag, 14. September, um 18 Uhr in der Wertheraner Jacobi-Kirche präsentiert. Der Eintritt ist frei.